

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zurück

erbitten wir alle remissionsberechtigten Exemplare der

Strassenverbotskarte

2. Auflage. M. 3.— aufgezogen.

(Hauptstrassenkarte von Deutschland, Österreich etc., rot gebunden.)

Später als nach den vorgesehenen Bestimmungen des § 33, e der Buchhändlerischen Verkehrsordnung hier eintreffende Remittenden müssen wir zurückweisen, und werden wir uns gegebenenfalls auf dieses dreimal erscheinende Inserat berufen.

Hochachtungsvoll

Frankfurt a/M., 17. Februar 1911.

Ludwig Ravenstein's Verlag.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Quanter, Sittlichkeit und Moral.

Die Exemplare müssen noch vor der Ostermesse in meinen Besitz gelangen.

Berlin, den 20. Februar 1911.

Hugo Bermühler Verlag.

Umgehend zurückerbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare:

Rosenberg, Elektrische Starkstromtechnik. 2. Aufl.

M. 4.85 netto.

Nach dem 1. April 1911 eingehende Exemplare bedauere ich nicht mehr zurücknehmen zu können.

Leipzig, 18. Februar 1911.

Verlagsbuchhandlg. Oskar Leiner.

Dringend wiederholt

vom 13. und 17. Januar erbitten wir zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von

Sohnrey's Dorfkalender 1911.

50 δ ord., 35 δ netto.

Da uns Exemplare für feste Bestellungen fehlen, können wir verspätet remittierte Kalender unter keinen Umständen zurücknehmen.

Berlin, den 15. Februar 1911.

Trowitzsch & Sohn.

Umgehend erbitten zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Gespräche mit Tolstoi.

Wir benötigen dieselben dringend zur Barauslieferung

Berlin W. 62, Februar 1911.

Erich Reiß Verlag.

Zurück erbitten wir umgehend alle remissionsberechtigten Exemplare von:

„Oehquist, der Pilger“.

Wien. Hugo Heller & Cie.

Zurückerbeten

alle ohne Aussicht auf Verwendung liegenden Zeitschrift für pädagogische Psychologie u. exper. Pädagogik. 1911. H. 1. 75 δ no.

Für eine gef. recht baldige Erfüllung der Bitte wären wir sehr verbunden, da es uns an Exemplaren zur Erledigung fester Bestellungen mangelt.

Leipzig, den 15. Februar 1911.

Quelle & Meyer.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.



Zum 1. April suche ich für mein Verlagsgeschäft einen Mitarbeiter. Für den Posten kommt ein

Gehilfe

in Betracht, welcher bereits im Verlag tätig gewesen ist und neben Stenographie und Schreibmaschine selbstständig die Buchführung besorgen kann und Kenntnisse in statistischen und sonstigen Verlagsarbeiten besitzt. Gute Handschrift und Ordnungsliebe sind unerlässliche Bedingungen.

Freundliche Angebote unter Beigabe von Zeugnisabschriften und Bild sowie Gehaltsangabe erbeten an

Georg W. Dietrich,

Verlagsbuchhandlung,
Hofverleger Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen,
München 23, Mandlstr. 1.

Junger, strebsamer Gehilfe (evang.) findet in lebhaftem Antiquariat einer süddeutschen Universitäts-Buchhandlung zum 1. April angenehme, instruktive Stellung. Anfangsgehalt 100 \mathcal{M} . Angebote mit Photographie und Zeugnisabschrift erbeten unter \ddagger 756 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

An leitende Stelle sucht erfolgreicher Grossverlag eine

erste Kraft

befähigt, einen grossen Betrieb nicht nur gut zu verwalten, sondern auch mit umsichtiger Initiative und eigenen Ideen zu beleben; also einen intelligenten, gebildeten rührigen und geschäftskundigen Verleger, der seinen Beruf in kaufmännischer und technischer Beziehung gründlich kennt, auch Geschmack und Verständnis für dessen künstlerische Seite besitzt.

Einer starken Arbeitskraft, welche womöglich schon produktive Leistungen verlegerischer Art aufweisen sollte, bietet sich eine sehr gut dotierte und selbständige Stellung, die bei entsprechenden Leistungen glänzende Aussichten bietet.

Auch selbständige Herren mögen sich evtl. bewerben, sie können strenger Verschwiegenheit versichert sein.

Gefl. Anerbieten unter Nr. 840 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.